

# Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 18. Mai 1874.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister a. D. **Miquél**. — Protokollführer: Herr Justizrath **Lesse**.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und berichtete Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Die für das abgelaufene Jahr 1873 von der Direction aufgestellte Bilanz ist von dem Verwaltungsrath nach sorgfältiger Prüfung genehmigt. Inhalts derselben ist unter Erhöhung des vorjährigen Reserve - Vortrages um 525.687 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. auf 3,569,707 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. die Gesamt-Dividende für die Commanditäre auf 14 Procent festgesetzt.

Der Bericht der Direction enthält die Erläuterungen der einzelnen Posten der Bilanz und nähere Angaben über den Geschäftsbetrieb. Dieselben werden die Befriedigung über das im hohen Grade erfreuliche Gesamtergebniss nur noch vermehren.

Zu unserm lebhaften Bedauern ist unser langjähriger Vorsitzender, Herr Präsident **Scheele**, in Folge seiner Berufung in den Dienst des Deutschen Reichs im Laufe des Vorjahres ausgeschieden.

Wir cooptirten an seine Stelle in Gemässheit des Art. 61 der Statuten bis zur nächsten General-Versammlung den bisherigen Geschäftsinhaber Herrn Oberbürgermeister a. D. **Miquél**.

Nach Anleitung der Uebergangsbestimmungen zu den Art. 61 und 78 des Statuts scheiden in der heutigen General-Versammlung ausserdem zwei im Jahre 1870 gewählte Mitglieder aus, und sind als solche die Herren: Präsident Dr. **von Rönne** und Buchhändler **G. Reimer** durch das Loos bezeichnet.

Indem wir Ihnen vorschlagen, die bisherige Anzahl der Mitglieder vorbehaltlich unseres statutenmässigen Cooptionsrechts bis auf Weiteres beizubehalten, bitten wir zur Wahl von drei neuen Mitgliedern zu schreiten.

Die Wahl hat statutenmässig durch die Herren Commanditäre zu erfolgen.  
Der Pensionsfonds der Angestellten schliesst mit einem Bestande von 154.887 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf. ab.

Der der General-Versammlung mitgetheilte Bericht der Direction lautet:

Die Reaction auf die ausserordentliche Geschäftsbewegung der Jahre 1871 und 1872 wirkte auch auf die deutschen Verhältnisse mächtig ein, da sich fast überall im wirtschaftlichen Leben, insbesondere in der Industrie, eine starke Ueberspannung der Kräfte kundgab, von welcher sich der Uebergang zu normalen Zuständen nur langsam und nicht ohne Störungen vollzieht.

In dieser schwierigen Geschäftsperiode des Jahres 1873 hat der Geschäftsbetrieb der Disconto-Gesellschaft, auf langjähriger Grundlage beruhend, was Umfang betrifft, keine Abschwächung erlitten und ein solches Resultat geliefert, dass bei einer Gesamt-Dividende von 14% a auf das Commandit-Capital der in den Vorjahren vorsichtig angelegte Reserve-Vortrag nicht allein nicht angegriffen zu werden brauchte, sondern noch um 525,687 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. auf 3,569,707 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. erhöht werden konnte.

Ausserdem ist eine besondere Comps-Reserve für Effecten gebildet worden, und stehen unsere Gesamtaufgaben und Vorlagen für Bleialf, nach Abzug der Einnahmen aus dem Betrieb, mit Null zu Buche, indem der Betrag dem Reserve-Conto von Bleialf zugeflossen ist.

In unserm speziellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1873 abgelossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

### A. Gesellschafts-Capital nebst Reserven.

Das eigene Capital nebst Reserven betrug:

	31. December 1872.			31. December 1873.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit-Antheile . . . . .	20,000,000	-	-	20,000,000	-	-
Baar-Einlage der Mitbetheiligten . . . . .	243,170	-	-	176,540	-	-
Reserve des Special-Geschäfts . . . . .	60,940	16	8	67,141	2	1
Allgemeine Reserve . . . . .	4,176,963	15	5	4,176,963	15	5
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	3,044,013	16	9	3,569,707	15	1
Zusammen	27,525,093	18	10	27,990,652	17	7

### B. Special-Geschäft.

	1872.	1873.
Zahl der Mitbetheiligten am Jahresschluss . . . . .	327	291
Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres . . . . .	143	71
Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres . . . . .	-	5
Gesamtbetrag der Geschäfts-Antheile am Jahresschluss . . . . . Thaler	2,431,700	1,765,499
Statutgemässe Creditgewährung am Jahresschluss . . . . . Thaler	924,064	611,912
Durchschnitts-Verhältniss der Credit-Gewährung zum Gesamtbetrage der Geschäfts-Antheile im Laufe des Jahres . . . . . Procent	38	34 7/8

	1872.			1873.		
Discontirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler	3,658,221	24	1	2,953,468	15	7
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	11,146,428	18	6	8,220,144	4	4
Erworbene Provision im Wechsel-Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres . . . Thaler	14,663	19	9	11,790	16	7
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Spezial-Reserve geschrieben mit . . . Thaler	4,887	26	7	3,930	5	6
Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres . . . . .	—	—	—	—	—	—
Deren Betrag . . . . . Thaler	—	—	—	—	—	—
Die Special-Reserve, nach Abzug der Schäden, betrug am Schlusse des Jahres . . Thaler	60,940	16	8	67,441	16	1

Der Special-Reserve wuchs aus der Abwicklung früher abgeschriebener Schäden eine Ein-  
nahme zu von 2570 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf. gegen 14475 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. im Jahre 1872. Die grössere  
Zahl der im Laufe des Jahres ausgeschiedenen Mitbetheiligten setzte ihren Conto-Corrent-Verkehr mit  
der Gesellschaft im Allgemeinen Bankgeschäft fort.

### C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

#### I. Wechselverkehr.

	1872.	1873.
Derselbe betrug:		
im Special-Geschäft . . . . .	3,658,221 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf.	2,953,468 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.
„ Allgemeinen Bankgeschäft (1872 einschliesslich des Umsatzes in Norddeutschen und Reichs-Schatz- anweisungen) . . . . .	222,260,210 „ 16 „ 1 „	246,403,913 „ 21 „ 1 „
Der Gesamtbetrag war mithin . . . . .	225,918,432 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.	249,357,382 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.
Die Zahl der Wechsel betrug . . . . .	113,311	130,437
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war . . . . .	1,910 Thlr. 12 Sgr.	1,911 Thlr. 21 Sgr.
Der Belauf der Wechsel-Bestände war:	<b>31. December 1872</b>	<b>31. December 1873.</b>
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	9,945,051 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.	18,871,742 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet . . . . .	672,502 „ 7 „ 6 „	2,227,116 „ 25 „ 3 „
Zusammen	10,617,553 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf.	21,098,859 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari- Wechsel (1872 einschliesslich Zinsen und Coursegewinn auf die Nord- deutschen und Reichs - Schatzanwei- sungen) . . . . .	431,699 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.	738,034 Thlr. 11 Sgr. — „
Netto-Ertrag aus dem Coursewechsel-Ver- kehr an Zinsen und Coursegewinn . .	145,896 „ 18 „ 1 „	128,004 „ 9 „ — „

Im Zusammenhang mit der Vermehrung des Guthabens auf Deposit-Rechnungen wurde im Wechselverkehr des verflossenen Jahres ein grösseres Capital rentbar gemacht. Wesentlich hierdurch haben sich alle Zahlen des Wechselverkehrs erhöht.

## II. Werthpapiere.

Bestand an verkauften erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren . . .	1872.	1873.
	12,590,389 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.	5,353,777 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.
Bestand an eigenen Werthpapieren (abgesehen von dem Rentbarmachungs- und Cautionsfonds zur Abwicklung von Eisenbahn-Anleihegeschäften) nach statutenmässiger Annahme unter Abzug einer besonderen, beträchtlichen Coursreserve:		
a) Staats-Papiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegirte Actien . . . . .	8,644,532 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.	6,229,816 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
b) Bank- und Industrie-Actien . . . . .	1,542,332 .. — .. 6 ..	1,876,803 .. 28 .. — ..
	10,186,864 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8,106,620 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.

Der Gesamt-Umsatz von Effecten und Coupons im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1872.	1873.
	555,786,142 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.	547,633,578 Thlr. 16 Sgr. 1 Pf.
Der Umsatz von Coupons allein betrug	42,313,695 .. 9 .. 2 ..	50,149,573 .. 29 .. 7 ..

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste und der vorerwähnten Coursreserve, auf 1,985,215 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. (gegen 5,787,041 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1872).

In den Umsätzen für Consortial- und eigene Rechnung nehmen die Zinspapiere die wichtigste Stelle ein. Bereits in unserem vorjährigen Berichte bemerkten wir, das die Zinspapiere längere Zeit vernachlässigt blieben, bis im Jahre 1873 die Reaction auf die Emissionsbewegung der Jahre 1871 und 1872 erfolgte, und dann die Zinspapiere um so gesuchter in den Vordergrund traten, als sich zur Anlage gewisser Kategorien dieser Effecten durch Errichtung des Reichs-Invalidenfonds und ähnlicher Fonds ein grösseres Absatzgebiet eröffnete. Nachdem die Anlagen dieser Fonds abgeschlossen sind, ist die Strömung für Zinspapiere eher noch günstiger geworden.

Wir nahmen im Jahre 1873 an den folgenden Uebernahme-Verträgen Theil:

über Thlr.	7,000,000	Nom. 4%	Obligationen IV. Ser. der Cöln-Mündener Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	15,500,000	.. 4½%	Obligationen VII. Ser. der Cöln-Mündener Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	30,000,000	.. 4½%	Obligationen VIII. Ser. der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	30,000,000	.. 4½%	Obligationen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	4,040,000	.. 4½%	Obligationen II. Theil der Berlin-Goerlitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	3,500,000	.. 4½%	Obligationen II. Ser. d. Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft.
.. ..	2,220,000	.. 5%	Obligationen II. Ser. der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.
.. fl.	10,000,000	.. 4½%	Prioritäten der Pfälzischen Ludwigsbahn.
.. g	7,500,000	.. 6%	Ungar. Schatzanweisungen.

Die Uebernahme-Verträge über die deutschen Obligationen schlossen wir in Gemeinschaft mit der General-Direction der Seehandlungs-Societät, dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, beziehungsweise in verschiedenen Fällen zugleich mit der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, den Bankhäusern S. Bleichroeder, Sal. Oppenheim jun. & Comp. und anderen Firmen ab.

Der grösste Theil der vorerwähnten Geschäfte wurde im vergangenen Jahre abgewickelt. Aus früherem Verträge erfolgte unter unserer Mitwirkung die Emission der II. Serie der Obligationen der Gotthardbahn. In Gemeinschaft mit dem Comptoir d'Escompte in Paris übernahmen wir die Subscription auf die 5% Pfandbriefe der Centralbank des Russischen Boden-Credits. Wir eröffneten ferner im Auftrage des Bankhauses N. M. Rothschild & Sons in London auf die 5% fun-Subscriptionen der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und auf die 5% Russischen Consols vom Jahre 1873, sodann im Auftrage der Preussischen Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft in Berlin auf 5% Central-Pfandbriefe.

### III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto I.)

#### Deposit-Rechnungen.

	31. December 1872.	31. December 1873.
Guthaben ohne Kündigung (Specialgeschäft)	134,491 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.	63,403 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.
Guthaben mit Kündigung	5,440,895 " 29 " 7 "	21,532,718 " 23 " 6 "
Im Ganzen	5,575,387 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.	21,596,122 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.

1872.

1873.

Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen 15.486,450 Thlr. 18 Sgr. — Pf. 71,501,389 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.

Die Uebnahme grösserer Beträge in Depositrechnung mit Kündigung, oder festen, auf die Jahre 1875 und 1876 sich erstreckenden Rückzahlungsterminen, stammt aus dem Abschluss von Eisenbahn-Anleihegeschäften. Theilweise sind die Depositbeträge in einem besonderen, aus zinstragenden Effecten, am 31. December 1873 im Werthe von 7.740,324 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. bestehenden Rentbarmachungs- und Cautionsfonds angelegt, welcher seinem Zwecke, der leichten und vortheilhaften Abwicklung gleichzeitig mit der Rückzahlung der Depositbeträge, vollkommen entspricht.

Die andern laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1872.	1873.
Debitoren am Schlusse des Jahres	26,373,621 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf.	31,267,632 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	24,401,186 " — " 5 "	22,520,403 " 26 " — "
Erworbene Provision	1,152,064 " 13 " 6 "	926,921 " 4 " 1 "
Umschlag	2,126,745,324 " 15 " 11 "	2,087,395,534 " 29 " 6 "

In den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergab sich ein Ausfall von 43,990 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., dagegen gingen aus der Abwicklung früher abgeschriebener Schäden 1540 Thlr. — Sgr. 5 Pf. ein. In dem Provisionsertrag ist die dem Gewinn- und Verlust-Conto aus grösseren Finanzoperationen zugeflossene Commission von 284,868 Thlr. (gegen 529,599 Thlr. 7 Sgr. im Jahre 1872) nicht mitgerechnet. In den Debitoren am Schlusse des Jahres sind die Börsen-Darlehensgeschäfte auf kurze Kündigungsfrist einbegriffen.

Die in den Passivis mit 8,817,794 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 4,735,176 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1872) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Specialgeschäft. Im letzten Quartal des verflossenen Jahres übernahmen wir bei Gelegenheit einer Staatsanleihe ein Accept von grösserem Betrage, das im Beginn dieses Jahres abgewickelt wurde.

Einschliesslich des Specialgeschäfts betrug die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1873 eröffneten laufenden Rechnungen 2989 gegen 2987 im Jahre 1872. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1873 2195 gegen 1827 im Jahre 1872.

#### IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1872 . . . . .	904,233,625 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.
im Jahre 1873 . . . . .	1,041,177,643 „ 5 „ 1 „
Der Gesamt-Umschlag (von einer Seite des Hauptbuchs) betrug im Jahre 1872 . . . . .	2,393,274,439 „ 10 „ 4 „
im Jahre 1873 . . . . .	2,467,778,588 „ 25 „ 10 „

#### D. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermassen heraus:

	1872.	1873.
Eigentliche Verwaltungskosten . . . . .	265,455 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.	282,691 Thlr. 14 Sgr. — Pf.
Abschreibung auf Mobilien 20% . . . . .	5,032 „ 11 „ 9 „	5,972 „ 19 „ 8 „
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstrasse No. 43, 44, verschiedene Bauausgaben, Steuern etc., nach Abzug der Mieths-Erträge . . . . .	13,455 „ 23 „ 2 „	20,683 „ 6 „ 2 „
Zusammen	283,943 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf.	309,347 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten und Abschreibungen, sowie der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage, stellt sich einschliesslich des vorjährigen Reserve-Vortrages von 3,044,019 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. als Resultat ein Ueberschuss heraus von: 7,010,728 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf. es werden davon als Reserve-Vortrag zurückgestellt . . . . . 3,569,707 „ 15 „ 4 „

bleibt Gewinn 3,441,021 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

Davon erhalten:

Die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende . . . . .	800,000 Thlr. — Sgr. — Pf.
ferner 10 Procent Extra-Dividende 2,000,000 „ — „ — „	
und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 9 Procent Mehrzinsen mit . . . . .	15,574 „ 15 „ — „
Sodann beträgt:	
Die Tantième des Verwaltungsrathes . . . . .	100,982 „ 26 „ — „
Die Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber . . . . .	519,364 „ 1 „ — „ 3,441,021 Thlr. 12 Sgr. — Pf.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 14 Procent oder 2,800,000 Thlr.

Die Berichte gaben zu Discussionen keine Veranlassung, und wurde zur Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsraths Seitens der Commanditaire geschritten, nachdem die Versammlung den Vorschlag acceptirt hatte, die bisherige Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsraths, unbeschadet des Cooptionsrechts desselben, bis auf Weiteres beizubehalten.

Es wurden die ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt und zwar:

Die Herren Oberbürgermeister a. D. **Miquél**, Präsident Dr. **von Rönne** und Buchhändler

**G. Reimer.**

Mit dieser Wahlhandlung war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung geschlossen.

---





Druck von C. Bore & V. Hahn, Berlin, Neue Grün-Strasse 38.